Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 126. Freitag, den 1. Juni 1827.

Dieses Intelligenz-Blatt erscheint täglich mit Ausschluß der Sonn- und hohen Feiertage; der Abonnements-Preis ist jährlich 2 Rthl., vierteljährig 15 Sgr., ein einzelnes Stück kostet 1 Sgr.; die Insertions-Gebühren betragen für eine Zeile gewöhnlichen Drucks 1 Sgr. 6 Pf., mit größern Lettern das Doppelte; eine angefangene Zeile wird für eine volle und eine einzelne Zeile für zwei gerechnet, auch die Zeile doppelt wenn ein Wort mit größern Lettern anfängt, oder ein ungewöhnlich großer Buchstabe darin vorkommt. Jeder kann sich hiernach die zu bezahlenden Insertions-Gebühren selbst nachrechnen, und das was nach dem Manuscript etwa irrthümlich zu viel erhoben seyn sollte, sich zurückfordern. Die Abholung des Blatts muß täglich erfolgen, wer solches unterläßt, kann die Blätter der vorigen Tage nicht nachgeliefert erhalten; gegen Bezahlung von 6 Sgr. vierteljährig wird aber das Blatt täglich ins Haus gesandt, auch für Landbewohner in eigenen Fächern bis zur Abholung asservirt.

Das Bureau, Jopengasse No. 563., ist täglich von 8 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags offen. Die Insertionen zum folgenden Tage müssen bis um 11 Uhr Vormittags dem Intelligenz-Comptoir übergeben seyn.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 30sten bis 31. Mai 1827.

Hr. Kaufmann Dumas zu Schiffe von Bordeaux, log. im Engl. Hause. Hr. Schauspieler Moller von Elbing, Hr. Lieut. u. Oberlandesgerichts-Ref. Kries von Marienwerder, Herr Gutsbesitzer Raths von Bell-Alliance bei Leba, log. in den 3 Mohren. Hr. Lieut. Domske von Marienburg, log. im Hotel d'Oliva.

Abgegangen in dieser Zeit: Herr Kaufmann Kersten nach Königsberg. Herr Ober-Amtmann Reichel nach Turschnitz. Hr. Major v. Schlugotsky nach Stargardt. Hr. Gutsbesitzer v. Piwnitzki nach Malsau.

Die Zeitungs-Rechnungen für das 3te Vierteljahr 1827 werden heute ausgegeben und die Verehrlichen Zeitungs-Interessenten dabei ergebenst an die gesetzliche Bestimmung erinnert, daß ohne wirklich baar erfolgte Vorausbezahlung, ohne jede Ausnahme der Person, keine Zeitung bestellt werden darf.

Hiernach zu verfahren ist die unterzeichnete Expedition strenge gehalten.

Danzig, den 1. Juni 1827.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amts-Zeitungs-Expedition.

Bekanntmachungen.

Der Herr Joh. Theodor Engelhard ist mit Genehmigung Einer Königl. Hochverordneten Regierung zum städtschen Auctionator ernannt, und nachdem derselbe nuumehro auch bei E. Königl. Wohllöbl. Land- und Stadtgericht den Amts-Eyd geleistet und die reglementsmäßige Caution bestellt hat, wird derselbe mit dem heutigen Tage seine Geschäfte antreten, und hört die interimistische Verwaltung für Rechnung des Lengnichschen Nachlasses nun auf.

Danzig, den 1. Juni 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht wird mit Bezug auf die Bekanntmachung vom 2. Mai v. J. hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der über den Nachlaß der verstorbenen Kürschnerwittwe **Maria Elisabeth Kauffmann** geb. Hege eröffnete erbschaftliche Liquidations-Prozeß auf den Antrag der Creditoren wiederum aufgehoben worden.

Danzig, den 1. Mai 1827.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

Kirchliche Anzeige.

In Betreff der Besetzung, der erledigten ersten Diaconat-Stelle an der altstädtschen Ober-Pfarr-Kirche zu St. Catharinen hieselbst, haben wir auf den 7. Juni c. Morgens 8 Uhr die Wahlpredigt angesetzt, nach deren Beendigung von 9 bis 12 Uhr die Stimmen-Sammlung in der Sacristey Statt finden soll. Die resp. stimmberechtigten Gemeinde-Glieder werden daher ersucht, zur Abstimmung sich persönlich in den gedachten Stunden in der Sacristey einzufinden.

Danzig, den 30. Mai 1827.

Das Kirchen-Collegium von St. Catharinen.

Todesfall.

Den 28. starb die Wittwe des Kaufmanns **Erasmus Gottlieb Grön, Maria Elisabeth** geb. Bähr in ihrem 67sten Jahre an einem Brustfieber; dieses mache ich in Abwesenheit ihrer Söhne öffentlich bekannt. Gott segne ihre Asche.

Schomer, als Curator pens. Commiss.-Secretair.

Danzig, den 28. Mai 1827.

Anzeigen.

Dem Inspector in der vereinigten Armen- und Arbeits-Anstalt soll ein taugliches Subjekt adjungirt werden. Wer sich dazu fähig hält, mit dem Rechnungswesen bekannt, und ein Protokoll aufzunehmen im Stande ist, der melde sich bei dem mitunterzeichneten Stadtrath Henrichsdorf Breitegasse No. 1145. zur weitern Prüfung.

Die Vorsteher der vereinigten Armen- und Arbeits-Anstalt
Aycke. Henrichsdorf. Schellwien. Schnaase.

Einem verehrten Publiko zeige ich hiemit ergebenst an, daß ich vom heutigen Tage meinen Bruder Heinrich Eduard Faltin als Theilnehmer meiner Handlung aufgenommen habe, und wir künftig die Firma: F. W. Faltin & Co. gemeinschaftlich zeichnen werden. F. W. Faltin.

Danzig, den 1. Juni 1827.

Ein geräumiges freundliches Zimmer mit Nebenkabinet und einer Dienerstube wird in einem anständigen Hause zu miethen, und unter Adresse S. F. im Intelligenz-Comptoir, Anzeige darüber gewünscht.

Wer gründlich und schnell nach italienischer Schule Guittare spielen lernen will, beliebe seine Adresse gefälligst im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Franz Maria Farina, ältester Distillateur des ächten Eau de Cologne in Cöln am Rhein No. 4711. zeigt hiemit an, daß er in Danzig keine andre Niederlage seines Fabrikats als in der

Modehandlung Brodbänkengasse No. 697.

besitzt, wo dasselbe einzig und allein in der anerkannten Güte und Aechtheit zu feststehenden Preisen zu haben ist,

die Kiste à 6 Flaschen zu 2 Rthl 15 Sgr.,
die einzelne Flasche . . 15 Sgr.

Sehr gutes gebranntes Elfenbein den Centner à 4 Rthl. einzelne Pfunde à $1\frac{1}{2}$ Sgr. ist zu haben, Altstädtschen-Graben No. 301. ohnweit dem Holzmarkt.

Frische Mallaga-, Smyrnaer- und große Muscattrauben-Rosinen, Feigen, Succade, bittere, süße und ächte Prinzeßmandeln, saftreiche Citronen zu $\frac{1}{2}$ Sgr. bis $1\frac{1}{2}$ Sgr., hundertweise billiger, süße Aepfelsinen à 1 Sgr. bis 3 Sgr., hundertweise billiger, Selterswasser die Krucke 8 Sgr. bei 12 Krucken $7\frac{1}{2}$ Sgr., Jamaica-Rumm die Bouteille 10 Sgr., Holl. Voll-Heringe das $\frac{1}{16}$ 35 Sgr., ächte Lübsche Würste, feines Lucca- und Cetter Salatöl, Ital. Kastanien, Ital. Macaroni, Tafelboullion, Ital. Vanillen-Chocolade, ächte Vanille in einzelnen Stangen, alle Sorten beste weiße Wachslichte, ächte Engl. Spermaceti-Lichte 4 bis 6 aufs ℔, frische $1\frac{1}{2}$ ℔

schwere Limburger-, grüne Kräuter-, Parmasan- und Edammer Käse erhält man in der Gerbergasse No. 63.

Die besten weißen Tafel-Wachslichte sind à $22\frac{1}{2}$ Sgr. zu haben, bei
M. G. Meyer, Heil. Geistgasse No. 1005.

In der Brandtwein-Distillation Scheibenrittergasse No. 1254. oder die drei Hirschköpfe genannt, sind alle Sorten distillirte- und Kornbrandweine so wie gutes braun Süß-Bier, braun Halb-Bier, Putziger-Bier, und scharfer Bier-Essig, zu billigen Preisen zu haben.

Schöne Graupen das Pfund von 1 Sgr. und Perl-Graupen von $1\frac{1}{2}$ Sgr. feine Grützen von 2 Sgr. an; die besten der zuletzt angekommenen holländ. Heeringe das Stück von 1 Sgr. an, ächten feinen Jamaika und andern starken Rumm die versiegelte Flasche von 9 Sgr. an u. s. w. im Laden am Heil. Geistthor bei Hasse.

Sommermützen fein und dauerhaft gearbeitet werden gemacht und verkauft in der Breitegasse No. 1214. an der Ecke der Priestergasse recht am Brunnen.
C. G. Plöhn, Kürschnermeister.

---

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das dem Kaufmann Johann Christian Friedrich Döring zugehörige im Kagenzimpel sub Servis-No. 522. gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 1. verzeichnete Grundstück, welches in einem von Fachwerk erbauten Wohnhause von 3 Etagen nebst einem massiven Seitengebäude, einen Pferdestall, Wagenremise, Hofraum und Speicher durchgehend nach der Nonnengasse bestehet, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 2295 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 27. Februar,
den 3. Mai und
den 3. Juli 1827,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Kaufgelder baar eingezahlt werden müssen, da beide eingetragene Capitalien gekündiget sind.

Die Taxe dieser Grundstücke ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 28. November 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das der Wittwe Maria Magdalena Wolff und ihrer minorennen Toch-

ter Maria Matthilde Wolff zugehörige in der Breitegasse hieselbst sub Servis-No. 1168. gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 42. verzeichnete Grundstück, welches in einem Vorderhause mit einer Brandwein-Distillation bestehet, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 2660 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 31. Juli,
den 2. October und
den 4. December 1827,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Ausrufschreiber Döring in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die zur ersten und zweiten Stelle eingetragenen Posten von resp. 2000 Rthl. und 500 Rthl. gekündigt sind, doch von der ersten Post einem annehmlichen Acquirenten 1200 Rthl. belassen werden, jedenfalls aber die Zinsenreste und Subhastationskosten baar gezahlt werden müssen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Ausrufschreiber Döring einzusehen.

Danzig, den 15. Mai 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das dem ehemaligen Nehrungschen Ausrufer Gottfried Brick und seiner Ehefrau zugehörige, in der Dorfschaft Pasewark gelegene, und in dem Hypothekenbuche No. 25. verzeichnete emphytevtische Krug-Grundstück, welches in 26 Morgen 144 □R. Binnenlandes und 25 Morgen Außenlandes, nebst den nöthigen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden bestehet, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 2244 Rthl. 22 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 26. Februar und 25. April a. c.

auf dem Stadtgerichtshause, und auf

den 27. Juni 1827,

welcher letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Stadtgerichts-Secretair Lemon an Ort und Stelle zu Pasewark angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Courant zu verlautbaren, und

es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Zahlung der Kaufsumme bis auf 2250 Rthl., welche der Realgläubiger auf dem Grundstücke stehen lassen will, in baarem Gelde erfolgen muß, und dieses Grundstück gemeinschaftlich mit der ganzen Dorfschaft Pasewark einen jährlichen Grundzins von 795 fl. zu entrichten hat.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 8. December 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das zur Isaac Fothschen Nachlaßmasse gehörige in dem Nehrungschen Dorfe Grenzdorf gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 17. verzeichnete Grundstück, welches in circa 35 Morgen culmisch zu erbpachtlichen Rechten verliehenen Landes, Steinbrücker-Kampe genannt, und einem darauf erbauten Wohnhause, Stalle, Scheune und Speicher bestehet, soll auf den Antrag der Erben, Behufs ihrer Auseinandersetzung, nachdem es auf die Summe von 2834 Rthl. 13 Sgr. 4 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 26. Februar,
den 25. April und
den 26. Juni 1827,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Secretair Lemon, und zwar die ersten beiden auf dem Gerichtshause, der letzte in dem Grundstücke selbst angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine, wenn nicht gesetzliche Hindernisse obwalten, den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 1. December 1826.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

Die den Erben des Mitnachbarn Johann Peters zugehörigen, in der Dorfschaft Heubude pag. 3. B. pag. 4. A. und pag. 1. A. des Erbbuchs gelegenen Grundstücke, welche

1) in einem Hofe unter der Dorfs-Nro. 12. mit einem Wohnhause, einer Scheune, einem Viehstall und Speicher,
2) in einer Familien-Wohnung, unter der Nro. 13. und 31 Morgen 6 □Ruthen culmisch Land, so wie endlich,
3) in einem $\frac{3}{15}$ Part des von der Dorfschaft Heubude gemeinschaftlich benutzten Grundstückes pag. 1. A. von 5 Hufen 4 Morgen 239 □Ruthen

bestehen, sollen auf den Antrag der Realgläubiger, nachdem sie auf die Summe von 2584 Rthl. 23 Sgr. 4 Pf. und 158 Rthl. 2 Sgr. 5 Pf. gerichtlich abgeschätzt

worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 2. Juli
den 3. September a. c. Vormittags um 10 Uhr

auf dem Stadtgerichtshause, und auf

den 5. November 1827. Vormittags um 10 Uhr

an Ort und Stelle zu Heubnde von welchen der letztere peremtorisch ist, vor dem Herrn Secretair Lemon, angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das Land emphyteutischer Qualität ist, und die beiden Grundstücke pag. 3. B. und pag. 4. A. einen Grundzins von 12 Rthl. jährlich, das Grundstück pag. 1. A. aber jährlich einen Grundzins von 27 Rthl. 18 Sgr. zu zahlen haben.

Die Taxe der Grundstücke ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 4. Mai 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Von dem Königl. Preuß Oberlandesgericht von Westpreußen wird hiedurch bekannt gemacht, daß die im Stargardtschen Kreise belegene landschaftlich auf 2682 Rthl 20 Sgr. 11 Pf. abgeschätzten adlichen Gutsantheile Groß-Mißewo No. 155. Litt. A. und Czeczewo No. 46. Litt. A. zur nothwendigen Subhastation gestellt, und die Bietungs-Termine auf

den 27. Juli,
den 28. September und
den 1. December 1827

hieselbst anberaumt worden sind. Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert in diesen Terminen, besonders aber in dem letztern, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichtsrath Höpner hieselbst, entweder in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlautbaren und demnächst den Zuschlag der obengenannten Gutsantheile an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzlichen Hindernisse obwalten, zu gewärtigen. Auf Gebotte, die erst nach dem dritten Licitations-Termine eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Taxe des mehrgedachten Guts, so wie die Kaufs-Bedingungen sind übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 4. Mai 1827.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Das dem Einsaassen Johann Michael Rohde zugehörige in der Dorfschaft Grünhagen sub No. 24. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches

in 2 Hufen 3 Morgen 30 □Ruthen Land, einem Wohnhause und Stall bestehet, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 1160 Rthl. abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es stehen hiezu die Licitations-Termine auf

den 30. Juni,
den 28. Juli und
den 4. September 1827,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Assessor Grosheim in unserm Verhörszimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 21. April 1827.

Königl. Preuß. Landgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das den Johann Jacob und Catharina Liedtkeschen Eheleuten zu Streckfuß gehörige sub Litt. C. No. XXII. 27. und 44. zu Streckfuß belegene, auf 3959 Rthl. 28 Sgr. 4 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück im Wege der Execution öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 11. Juni,
den 13. August und
den 15. October 1827, jedesmal um 11 Uhr Vormittags

vor dem Deputirten Herrn Justizrath Jacobi angesetzt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren, und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im letzten Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden.

Elbing, den 16. März 1827.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 126. Freitag, den 1. Juni 1827.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das in den Swarozyner Gütern belegene, den Pächter Jacob und Helene Neumannschen Eheleuten in Georgensdorff gehörige, zu Erbpachtsrechten verliehene Mühlengrundstück, Hirsenmühle genannt, welches aus einer oberschlächtigen Wasser-, Mahl- und Schneidemühle von resp. 3 Gängen und einer Säge besteht, und wozu an Acker-, Garten-, Wiesen- und Weide-Ländereien eine unvermessene Fläche von etwa einer Hufe altkullmischen Maaßes gehört, ist gemäß des an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Subhastations-Patents, auf den Antrag der Gutsherrschaft wegen rückständigen Erbpachtkanons zur nothwendigen Subhastation gestellt worden, und sind hiemit die Bietungs-Termine auf

den 26. April,
den 26. Mai c.

beide in unserm gewöhnlichen Gerichtszimmer hieselbst und auf

den 26. Juni c.

zu Hirsenmühle von Vormittags 9 Uhr anberaumt worden. Wir fordern daher besitz- und zahlungsfähige Kaufliebhaber, welche diese Eigenschaften sofort noch vor dem Anfange der Licitation gehörig nachzuweisen im Stande sind, hiedurch auf in diesen Terminen vorzüglich in dem dritten zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, wornächst der Meistbietende nach zuvor eingeholter Genehmigung der Gutsherrschaft, falls sonst nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, den Zuschlag zu erwarten hat.

Nach Inhalt der, dieser Subhastation zum Grunde gelegten, wegen Abschätzung dieses Grundstücks am 22. September 1823 aufgenommenen Verhandlungen die zur Einsicht hier bereit liegen, hat kein Ertrag des Grundstücks ausgemittelt werden können; die Gebäude, Mühlenwerke und Utensilien sind überhaupt auf 838 Rthl. 20 Sgr. abgeschätzt worden. Nähere Nachrichten über die Beschaffenheit, den Hypothekenzustand und die sonstigen Verhältnisse des mehrerwähnten sub hasta gestellten Grundstücks, so wie über die Licitations-Bedingungen werden auf Verlangen in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden ertheilt werden.

Schöneck, den 26. Februar 1827.

Freiherrl. v. Paleskesches Patrimonial-Gericht von Swarozyn und Goschin.

Gemäß des an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Subhastations-Patents, ist auf den Antrag eines Gläubigers, das von der Gutsherrschaft der Swarozyner Güter zu Erbpachtrechten verliehene, in diesen Gütern belegene, jetzt den Pächter Jacob und Helene Neumannschen Eheleuten in Georgensdorff gehörige, Mühlengrundstück, Neumühle genannt, zur nothwendigen Subhastation gestellt und wird hiemit zum Kaufe angeboten.

Dies Grundstück besteht aus einer Korn-Mahl-Mühle von zwei Gängen, einer Holz-Schneide-Mühle mit einer Säge, welche beide oberschlächtig, durch Wasser getrieben werden; es gehört dazu an Acker-, Garten-, Wiesen- und Weide-Ländereien eine unvermessene Fläche von ohngefähr zwei kulmischen Hufen, so wie die nöthigen Wohn- und Wirthschafts-Gebäude und eine besondere zinstragende Käthnerwohnung.

Zur resp. Abgabe und Annahme der Gebote sind die Termine auf

den 26. April,
den 26. Mai und
den 26. Juni d. J.,

die beiden erstern im hiesigen Gerichtszimmer, der dritte zu Neumühle angesetzt, und es werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, welche als solche vor Abgabe ihrer Gebote sich zu legitimiren im Stande sind, hierdurch eingeladen sich, besonders in dem dritten Termine einzufinden. Auf etwanige Nachgebote soll nur unter gesetzlichen Umständen gerücksichtigt werden; der Meistbietende hat den Zuschlag nach zuvor eingeholter Genehmigung der Gutsherrschaft in Swaroczyn zu erwarten.

Die auf 1305 Rthl. 1 Sgr. 8 Pf. abschließende Taxe kann in den gewöhnlichen Geschäftsstunden in der hiesigen Registratur eingesehen, auch werden auf Verlangen nähere Nachrichten über die Beschaffenheit, Verhältnisse und den Hypothekenzustand des Fundi ertheilt.

Schöneck, den 5. März 1827.

Freiherrl. v. Paleskesches Patrimonial-Gericht von Swaroczyn und Goschin.

Edictal-Citation.

Die Kaufmanns-Wittwe Philippine Caroline Margarethe Krause geb. Kraft, ist hieselbst am 21. September 1826 mit Hinterlassung eines Testaments verstorben, in welchem sie denjenigen, welcher sich nach ihrem Tode als nächster Intestaterbe legitimiren würde, ein Viertel ihres Vermögens ausgesetzt, dabei aber zugleich bemerkt hat, daß ihr ihre nächsten Intestaterben unbekannt seyen, und sich möglicher Weise, in oder bei Göttingen, woselbst ihre Eltern der verstorbene Doctor und Professor der Theologie Friedrich Wilhelm Kraft und dessen Ehefrau geb. Cassius gelebt, aufhalten könnten. Es hat sich nur der Oeconom Friedrich Wilhelm Heinrich Reyger, ein Großsohn der Halbschwester der Verstorbenen gemeldet, auf dessen Antrag alle diejenigen, welche ein gleich nahes oder näheres Erbrecht nachzuweisen vermögen, zu dem peremtorischen Termin auf

den 31. August a. c. Vormittags um 10 Uhr

vor unserm Deputirten Herrn Assessor Siegfried auf das hiesige Gerichtshaus unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß im Fall ihres Ausbleibens der gedachte Extrahent für den rechtmäßigen Intestaterben der Wittwe Krause geb. Kraft angenommen, ihm der ihn als solchen treffenden Theil des Nachlasses zur freien Disposition verabfolgt, und der nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldende näher oder gleich nahe Erbe alle seine Handlungen und Dispositionen anzuerkennen, und

zu übernehmen schuldig, von ihm weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden wäre, zu begnügen verbunden seyn solle.

Den auswärtigen Interessenten, werden die hiesigen Justiz-Commissarien Groddeck, Martens, Boie und Christ, als Mandatarien vorgeschlagen, wovon sie sich einen zu erwählen, und mit gehöriger Information und Vollmacht zu versehen haben.

Danzig, den 17. Mai 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht werden die etwanigen unbekannten Gläubiger des hiesigen Kaufmannes Gerrit Focking, über dessen Vermögen der Concurs eröffnet worden, hiemit aufgefordert, in dem vor unserm Deputirten Herrn Justizrath Martins auf

den 30. Juny c. Vormittags 10 Uhr,

angesetzten Präjudicial-Termine auf dem Verhörzimmer des Gerichtshauses entweder persönlich, oder durch einen mit Information und Vollmacht versehenen Mandatarius, wozu den hier am Orte unbekannten Gläubigern die Justiz-Commissarien Weiß, Groddeck und Boie in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen an die Concurs-Masse anzumelden, und durch Beibringung der über dieselben sprechenden Documente nachzuweisen, und es werden diejenigen Gläubiger welche sich in diesem Termine nicht melden, mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die sich gemeldeten Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Danzig, den 10. Februar 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Angekommene Schiffe, zu Danzig den 30. Mai 1827.

Joseph Letellier, von Roaen, k. v. dort, mit Wein, Brigg, La Sophie, 100 R. an Ordre.
F. O. Fisser, von Veendam, k. v. Hamburg, mit Stückgut, Tjalk, Vr. Sophia, 30 R. Hr. Focking.
S. J. Koger, — k. v. London, mit Ballast, — de Vr. Gezina, 38 R. —
E. E. Hoveling, — k. v. Newcastle, — Kuff, Vr. Hendrika, 48 R. a. Ordre.
Carl Chr. Neumann, von Stettin, k. v. dort, — Pink, Wilhelmine, 154 R. Hr. Almonde u. V.
J. D. Reimer, — — — Bark, Therese, 217 R. a. Ordre.
Carl Fr. Lehman, — k. v. Lübeck, — Galiace, Pomerania, 92 R. Hr. Sörmans.
Teme Gort, von Gröningen, k. v. London, — Kuff, de Friendshap, 50 R. —
Joseph Ives, von Yarmouth, k. v. dort, — Brigg, New Federik, 127 T. Hr. Almonde.
J. J. Krause, von Altwarp, k. v. Stettin, — Galiace, Caroline, 102 R. Hr. Gottel.
J. Christeusen, von Aalborg, k. v. dort, mit Heringe, Jacht, Thetis, 19 C. an Ordre.
Niels Thorsen, von Fl. kefford, — — Sloop, Solide, 19 R. Hr. Bencke.
Harm H. Krall, von Workum, k. v. Bergen, — Tjalk, de jonge Auke, 40 R. a. Ordre.
Gieze E. Boer, von Veendam, k. v. Hull, mit Ballast, Kuff, Resolution, 65 R. —
Joach. W. Kreft, von Barth, k. v. Harlingen, mit Ballast, Galiace, Delfin, 102 R. —

Gesegelt: R. Jolly nach London, Chr. Fehlau nach Chatam, G. Blenk nach Petersburg, mit Holz. J. J. Koger nach Pillau mit Ballast.

Der Wind Ost.

Wechsel- und Geld-Course.

Danzig, den 31. Mai 1827.

London, 1 Mon. — Sgr. 2 Mon. — Sg.
— 3 Mon. — & — Sgr.
Amsterdam 14 Tage Sgr. 40 Tage — Sgr.
— 70 Tage — & — Sgr.
Hamburg, Sicht — & — Sgr.
10 Tage [illegible] Sgr. 10 Woch. $44\frac{7}{12}$ & $44\frac{1}{3}$ Sgr.
Berlin, 8 Tage pC. damno.
3 Woch. — 2 Mon. — & pC. d.

	begehrt	ausgebot.
Holl. ränd. Duc. neue	—	— : —
Dito dito dito wicht.	:	3 : 8 Sgr
Dito dito dito Nap.	—	—
Friedrichsd'or . Rthl.	5 : 21	5 : $21\frac{1}{2}$
Kassen-Anweisung. —	100	—
Münze . . . —	—	—

Getreidemarkt zu Danzig, vom 28sten bis incl. 30. Mai 1827.

I. Aus dem Wasser, die Last zu 60 Scheffel, sind $776\frac{1}{6}$ Lasten Getreide überhaupt, zu Kauf gestellt worden. Davon $52\frac{1}{6}$ Lasten gespeichert. Von den unten als verkauft angeführten 24 Lasten Gerste waren 17 Last zum Transit.

		Weitzen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	$507\frac{1}{3}$	—	$14\frac{1}{2}$	24	$60\frac{1}{2}$	$3\frac{1}{2}$
	Gewicht, Pfd:	128 – 134	—	124	108-112	66—71	—
	Preis, Rthl.:	$78\frac{1}{3}$ - $108\frac{1}{3}$	—	70	$62\frac{1}{2}$---65	54—$55\frac{2}{3}$	110-$118\frac{1}{3}$
2. Unverkauft	Lasten: . . .	102	—	—	7	$5\frac{1}{6}$	—
II. Vom Lande,							
	d Schfl. Sgr:	40—50	34—40	—	27—31	22—27	45 - 60